

www.Gärtnerei-Wilhelm-Blume.de

Ab sofort wieder geöffnet!

Hildesheim, Güldenfeld 7 Laatzten-Gleidingen, Oesseler Str. 16 A
Telefon 0 51 21 - 5 34 52 Telefon 0 51 02 - 9 30 98 74

Das große Spar-Finale

SuperSparWochen bei Möbel BOSS gehen in den Endspurt / Bis zu 50 % sparen

Porta Westfalica. Schnäppchenjäger aufgepasst: Die SuperSparWochen bei SB-Möbel BOSS gehen in die finale Phase und sorgen noch einmal für einen besonders krassen Preissturz in allen Abteilungen. Neues Sofa gefällig? Endlich die Traumküche realisieren? Oder das gemütliche Boxspringbett? Kein Problem. Im Endspurt der SuperSparWochen sparen BOSS-Kunden bis zu 50 %! Ab einem Einkaufswert von 150 Euro können alle Schnäppchen ganz bequem 12 Monate lang zu 0 Prozent finanziert werden. „In Sachen Preisgestaltung machen die SuperSparWochen ihrem Namen noch einmal alle Ehre. An Beratungs- und Serviceleistungen wird bei uns aber natürlich nicht gespart“, sagt Dr. Alexander Hirschbohd, Geschäftsführer von SB-Möbel BOSS und meint damit vor allem die bemerkenswerten Küchenkompetenz: Top-Qualität führender Markenhersteller, individuelle 3D-Planung und die Tiefpreisgarantie zeichnen den Einrichtungsdiscouter seit über 35 Jahren aus. Als Multichannel-Anbieter steht Möbel BOSS außerdem rund um die Uhr mit seinem Online-Shop www.moebel-boss.de zur Verfügung.

Über SB-Möbel BOSS
Möbel BOSS ist der Discount-Spezialist der Porta-Unternehmensgruppe, einem der größten Möbelhändler Deutschlands. Das Angebot des Unternehmens umfasst Küchen, Polstermöbel, Anbauwände, Schlaf- und Jugendzimmer, Essgruppen und Büro- und Kleinfurnituren sowie Deko-Artikel und Haushaltswaren. Eine besondere Expertise besitzt Möbel BOSS bei Küchen – das Unternehmen hat bereits mehr als 750.000 Modelle verkauft. Leistungen wie eine kompetente Beratung, die Tiefpreis-Garantie und die Boss-Qualitäts-Garantie gehören für das Familienunternehmen zum umfangreichen Service-Angebot. Möbel BOSS ist mehrfach ausgezeichnet, erst kürzlich wurde das Unternehmen zum „Kundenliebling 2018“ gekürt. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreibt über 100 Filialen.

FAIRSTER KFZ-VERSICHERER

3 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut im Test: 26 Kfz-Servicerversicherer in Deutschland

Ausgabe 12/2018

Die fairste Kfz-Versicherung in Ihrer Nähe

Jetzt beraten lassen!

VGH Vertretung Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411 Fax 05121 750433
www.vgh.de/sven.maskolus
sven.maskolus@vgh.de

fair versichert VGH

Finanzgruppe

Wenn The Orangery eröffnet, ist auch der 17-jährige Jakob Klement als Innovationsmanager mit dabei

„Wie eine Sucht, aber eine positive“

HILDESHEIM. Kommende Woche blüht The Orangery auf. Entrepreneur Dominik Groenen unterstützt dann junge Gründer von Hildesheim aus. Zum Team gehört auch Jakob Klement, 17-jähriger Agentur-Inhaber. KEHRWIEDER-Volontär Björn Stöckemann hat mit den Unternehmern gesprochen.



Vom Bordstein bis zur Skyline: Jakob Klement und Dominik Groenen wollen Gründer nach vorne bringen. FOTO: STÖCKEMANN

KEHRWIEDER: Duzen wir uns in diesem Gespräch oder siezen wir uns?

Jakob: Wir sagen auf jeden Fall „Du“!

Ist das eine Frage, die Dir oft gestellt wird? Du bist zwar Inhaber einer eigenen Agentur, aber doch vermutlich meist deutlich jünger als Deine Geschäftspartner.

Jakob: Ja, schon. Ich sieze die Leute am Anfang zwar meist, aber wenn man dann auf der gleichen Wellenlänge ist, bietet es sich halt an.

Dominik: Die Start-Up-Szene ist generell so. Das hat nichts mit Respekt oder Disrespect zu tun, das ist halt eine andere Atmosphäre. Es nimmt natürlich auch die Hemmschwelle. Wenn ich mittlerweile die Vorstände von Großkonzernen sehe, dort duzen sich auch alle, alle tragen rote Turnschuhe und alle sind hip. Jakob: Sieht man ja auch im Marketing. In Werbeanzeigen wird man gleich geduzt.

Ist es in der Szene denn ungewöhnlich, dass man einem verhältnismäßig jungen Mensch wie Jakob gegenüber sitzt?

Jakob: Die Szene ist ja eh generell jung. Andere 17-Jährige habe ich zwar bisher auch noch nicht getroffen, aber jünger sind die meisten schon.

Dominik: Außergewöhnlich ist das eher für die Region, für Hildesheim. Wenn Jakob in Berlin Mitte sein würde und den ganzen Tag am Rosenthaler Platz sitzen, da würde er gar nicht auffallen. Deswegen bin ich auch auf ihn aufmerksam geworden. Bei unserem ersten Treffen habe ich sofort an mich gedacht. Womit er mich gepackt hat, war, als er meinte: Dominik, ich steh jeden Morgen um 4.30 Uhr auf. Diese Disziplin, diese Motivation, das kommt halt nur, wenn man das in sich hat. Das hat mich beeindruckt, weil ich glaube, es gibt wenige, die so engagiert und so über sich hinaus gewachsen sind.

Was sind denn konkret Deine Aufgaben in The Orangery?

Jakob: Momentan steht bei mir „Innovation Manager“ drunter. Das ist viel Graphisches, die Suche nach Lösungen, andere Sichtweisen einbringen, Ideen zu finden.

Dominik hat es ja schon angesprochen: Du hast nicht unbedingt den Tagesablauf und die Interessen von Deinen Altersgenossen. Woher kommt das?

Jakob: Ich habe das eigentlich schon immer gemacht, mit 13, 14 Jahren Videos geschnitten mit Freunden. Irgendwann habe ich als Nebenjob bei einer Videoagentur angefangen und wollte das dann selbst machen. Damals war ich noch 16 und

durfte deswegen keine Agentur gründen. Das musste ich mir vor Gericht erstreiten. Das ist eben das, was mich erfüllt. Wie eine Sucht, aber eine positive.

Dominik: Ich kenne das von mir. Wenn man merkt, dass die Themen ankommen, dass man damit was Positives los stoßen kann, gibt einem das immer wieder diesen Antrieb, weiterzumachen, neue Dinge zu machen. Ich mache da deswegen keinen Unterschied, ob einer 17 oder 30 ist. Es zählt die Leistung. Für mich ist auch wichtig, Erfahrung weiterzugeben. Das war ja von Anfang auch Ziel von The Orangery. Leute zu fördern.

Ein anderes Ziel ist es ja, junge Leute mit Ideen hier in Hildesheim zu halten. Jakob, Du strebst nächstes Jahr Dein Abi an. Hast Du schon Pläne für die Zeit danach?

Jakob: Ich glaube es ist schon wichtig, Ziele vor Augen zu haben, um nicht irgendwann in ein Loch zu fallen. Erstmals das Abi, im selben Jahr anfangen zu studieren, da weiter machen und immer nebenher möglichst viele Erfahrungen mitnehmen, auch um zu gucken, wo ich mich wiederfinde.

Dominik: Es gibt mittlerweile auch Unis, die genau das fördern. Die WHU Vallendar zum Beispiel, wo große Internet-Leute studiert haben. Zalando, Rocket Internet. Die haben das Unternehmerische auf dem Schirm. Ich glaube, das ist total wichtig heute. Man kann total gute Ideen haben, am Ende brauche ich aber auch diese fundierte Ausbildung.

• Alle Infos zu The Orangery gibt es unter www.theorangery.de

Ampel-Umbau Sauteichsfeld

HILDESHEIM. Vom 17. bis 18. September wird die Fußgängerampel in der Straße Sauteichsfeld erneuert und mit Blindensignalisierung sowie energiesparendem Leuchtmittel ausgestattet. Während der Arbeiten ist die Ampel außer Betrieb. Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden in diesem Zeitraum um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Basar in der GS Himmelsthür

HILDESHEIM. Am Samstag, 22. September, findet von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Himmelsthür, Danziger Straße, der Kleider- und Spielzeugbasar des städtischen Hortes Himmelsthür statt. Angeboten werden gut erhaltene Kinderbekleidung sowie Schuhe und Spielzeug. Es gibt außerdem selbst gebackenen Kuchen und Muffins, Würstchen, Brezeln, alkoholfreie Getränke und frischen Kaffee.

Herbstferien-Camp bei Eintracht

HILDESHEIM. Eintracht Hildesheim bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, während der Herbstferien verschiedene Spiele und Sportarten des Vereinsangebots kennenzulernen und auszuprobieren. Das „Sparkassen-Herbstferien-Camp“ vom 8. bis 12. Oktober startet täglich um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Während der Woche werden verschiedene Sportarten wie Tricking, Parkour, Fußball, Basketball, Leichtathletik und vieles mehr erlernt. Anmeldungen sind noch bis zum 27. September über www.eihi.de möglich.

Projekt „Vernetztes Erinnern“ weht fünf weitere Gedenkstätten ein

Gedenkstätten erinnern an Gräueltaten der NS-Herrschaft

HILDESHEIM. Im Kontext des Projektes „Vernetztes Erinnern – nationalsozialistische Herrschaft in Landkreis und Stadt Hildesheim“ hat die Volkshochschule Hildesheim zwölf Gedenkstätten sowie eine Tafel entwickelt, die die Erinnerung an die Gräueltaten der nationalsozialistischen Herrschaft in Hildesheim sichtbar in der Stadt verorten. Bereits im Jahr 2015 wurden die ersten fünf Stelen der Stadt als Spende übergeben. Eine Tafel mit QR-Code, über den Informationen zu Hinrichtungen insbesondere von italienischen Zwangsarbeitern auf dem Marktplatz abrufbar sind, wurde damals am Rathaus angebracht.

Die Einweihung fünf weiterer Stelen fand am Donnerstag am Mahnmahl am Lappenberg sowie am Godehardsplatz statt. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer wies mit Blick auf die gegenwärtigen Ereignisse darauf hin, dass das Gedenken nicht nur mit Blick auf die Vergangenheit, sondern auch mit Blick auf die Zukunft wichtig sei: „Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen stehen die Stelen damit nicht nur als Orte des Erinnerns, die die Gräueltaten sichtbar machen und ein Gedenken an die Opfer ermöglichen. Sie sollen gleichzeitig auch mahnend wirken.“ Wolf-Georg von Eickstedt, Vorsitzender der Jüdi-

schen Gemeinde Hildesheim, erinnerte an die Opfer des Nationalsozialismus und sprach das Gebet „El male rachamim“ sowie die Lobpreisung „Kaddisch“. Markus Roloff („Vernetztes Erinnern“) lobte im Rahmen der Einweihung die Stadt für ihre ausgeprägte Gedenkkultur. Gemeinsam mit Klaus Schäfer („Vernetztes Erinnern“) wird er diese weiter mitgestalten. So soll möglichst jedes Opfer des Nationalsozialismus in Hildesheim auf der Internetseite des Projekts namentlich genannt werden. Die weiteren Standorte der Stelen sind Neue Straße, Hinter der Michaeliskirche sowie am Güterbahnhof. r/kik



Stelen wie diese am Lappenberg sollen künftig die Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus wachhalten. Wolf-Georg von Eickstedt, Markus Roloff, Klaus Schäfer und OB Dr. Ingo Meyer (von links) weihten am Donnerstag fünf neue von ihnen ein. FOTO: SCHWARTZ

RINGELLA OUTLET

Bett & Bad

Schnäppchenmarkt

Freitag, 21. September, 11 bis 17 Uhr • Samstag, 22. September, 10 bis 14 Uhr

Für Sie und Ihn: Tag- und Nachtwäsche, Strandkleider, Handtücher und Bademäntel zu besonders günstigen Preisen!!!

Parken auf dem Hof, Daimlerring 3, Hildesheim, Industriegebiet – Keine Kartenzahlung möglich –

bugatti camano COMFORT IN SOCKS -oon-ta- ESGE RINGELLA POMPADOUR RINGELLA Bloomy it's for you! RINGELLA Lingerie SCHÖLLER